

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 195 (1922)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation
































L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesselter Jänner.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
1.	Beschneidung Christi		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 49 M.
Sonntag	1 A. Neuj. Jesus 		8 24		8 31	19 4. Adv. Rem.
Montag	2 Abel, Berchtold 		9 24	☿ □ ♄, ☾ Ap.	8 31	20 Achilles
Dienstag	3 Isaak, Enoch 		10 23	♂ ☿ in Erdn., ♀ * ♂	8 32	21 Thomas
Mittwoch	4 Elias, Loth 		11 23	6. ☾ im ♀	8 33	22 Chiridonius
Donstag	5 Simeon 		Utg.v.	□ ♀, ♂ ♄ hell	8 34	23 Dagobert
Freitag	6 Heil. 3 Könige 		12 23	☾ 11.24 v. ♂ ♄, ♀ □ ♄	8 36	24 Adam, Eva
Samstag	7 Isidor 		1 25	□ ♀, ♀ * ♂	8 37	25 Christtag
2.	Der 12j. Jesus im Tempel		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 56 M.
Sonntag	8 1. S. n. Ep Erhard 		2 27	♂ ♂ und	8 39	26 S. n. W. Steph.
Montag	9 Julian 		3 31	♄ □ ☉	8 40	27 Johannes
Dienstag	10 Samson 		4 35		8 41	28 Kindleintag
Mittwoch	11 Diethelm 		5 39	☾, ♀ in ♄	8 43	29 Nathan
Donstag	12 Ernst, Satyrus 		6 38	□ ♄	8 45	30 David
Freitag	13 Hilr. XX. Tag 		Utg.n.	☾ 3.36 n., ♂ ♄, □ ♄, ♀ □ ♄	8 47	31 Silvester
	Tagesanbruch 6. 24			Tagesabschied 6. 54		Alter Jänner 1922.
Samstag	14 Israel, Felix 		6 43	♂ ♄, □ ♂, ♀ △ ♄, ♂ △ ♄	8 48	1 Neujahr. Jesus
3.	Die Hochzeit zu Cana,		Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 5 U. 4 M.
Sonntag	15 2 Maurus 		8 0	♂ ♄, ♀ □ ♂, ☾ Per.	8 50	2 B. S. n. M. Abel
Montag	16 Marcellus 		9 16		8 52	3 Isaak
Dienstag	17 Anton 		10 31	♄ retr., ♄ * ♄	8 54	4 Elias
Mittwoch	18 Briska 		11 44	♂ ♄ windig	8 56	5 Simeon
Donstag	19 Alice, Alma 		Utg.v.	♂ ♄, ☾ i. ♄ [♀ △ ♄]	8 58	6 Heil. 3 Könige
Freitag	20 Fabian, Sebast. 		12 55	☾ 7.0 v., □ ♄, ☉ in ♄	9 0	7 Isidor
Samstag	21 Agnes, Meinrad 		2 3	□ ♄, ♂ ♂ (♀ ♂ ♄)	9 3	8 Erhard
4.	Jesus heilt den Aussätzigen		Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 9 M.		Untergang 5 U. 14 M.
Sonntag	22 3. Vincentius 		3 8		9 5	9 1. S. n. Ep. Jul.
Montag	23 Emerentia 		4 9		9 8	10 Samson
Dienstag	24 Timotheus 		5 5	☾, ♀ in ♄	9 9	11 Diethelm
Mittwoch	25 Pauli Befehr 		5 55	□ ♄	9 12	12 Ernst
Donstag	26 Polycarpus 		6 39	□ ♄ trüb	9 15	13 Hilarius
Freitag	27 Joh. Chrysost. 		Utg.n.	♂ ♄ [♀ △ ♄]	9 18	14 Israel
Samstag	28 Karolus 		6 16	☾ 12.48 v., □ ♂, ♄ △ ☉	9 20	15 Maurus
5.	Stillung des Sturmes		Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 2 M.		Untergang 5 U. 24 M.
Sonntag	29 4 Valeria 		7 15	♂ ♄, ♄ i. ♄, ♂ □ ♄	9 22	16 2. Marcellus
Montag	30 Adelgunde 		8 14	♂ ☉ Ap., ♄ Abend-	9 25	17 Anton
Dienstag	31 Virgilius 		9 13	stern in gr. Ausm.	9 28	18 Briska
Erstes Viertel den 6. morgens 11 Uhr 24 Min. Hell. Letztes Viertel den 20. morgens 7 U. 0 Min. Windig. Vollmond den 13. abends 3 Uhr 36 Min. Kalt. Neumond den 28. morgens 12 Uhr 48 Min. Trüb. Am 11. niedrigend, am 24. obfliegend.						

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Kriegsteilnehmer von und aus der Schweiz.

1. Gesellschaft Schweiz. in franz. Diensten gestandener Kriegsfreiwilliger Genf. Am 18. Juli 1920 wurde dieser Gesellschaft durch Marschall Joffre von Frankreich eine Fahne übergeben. Bei diesem Anlaß hielt General Marjouet eine Rede zu Ehren der im Kriege auf Frankreichs Seite gefallenen Schweizer.

2. Freundschaftsbund alter Schweizer-Regionäre Frankreichs, mit Sektionen in Bern, Biel, Basel, La Chaux-de-Fonds, Freiburg, Lausanne, Genf und Grenchen. Dieser Verband führt eine Kranken- und Sterbekasse. Am 13. Juni 1920 fand in Bern eine Fahnenweihe statt, wobei eine Ehrung der im Krieg 1914/18 gefallenen Schweizer-Regionäre erbracht wurde.

3. Reichsdeutsche Wehrmänner aus der Schweiz. Bis Ende Juli 1920 hatte das Deutsche Reich an die militärische Versorgung der deutschen Wehrmänner aus der Schweiz infolge der Valutaverhältnisse über 38 Millionen Mark ausgeben müssen, wozu noch enorme Unterstützungsbeträge an in der Schweiz befindliche deutsche Wehrmännerfamilien kommen. Auf genannten Zeitpunkt harrte an der Grenze (Lager von Singen zc.) immer noch ein Rest deutscher Wehrmänner aus der Schweiz auf die Einreise.

Bevölkerung der Nachbarstaaten.

Milchversorgung badischer Grenzstädte durch die Schweiz. Die in der Kriegs- und Nachkriegszeit von der Schweiz mit Milch versorgten Städte hatten die Lieferungen nicht immer bar bezahlen können, die Schweiz Guthaben jedoch sichergestellt, und diese Guthaben erreichten bis September 1920 zirka 25,000,000 Franken. Da die Verzinsung dieser Frankenschuld diesen Städten bei dem Stand der deutschen Valuta ungemein schwer fiel, setzte seitens Badens eine Hilfsaktion ein, welche bis in die 1. Hälfte Oktober 1920 für die Deckung der Zinsrückstände 1,300,000 Mark aufbrachte.

Marktverzeichnis für den Monat Jänner Seite 28.

Jannar Notizen

Einnahmen

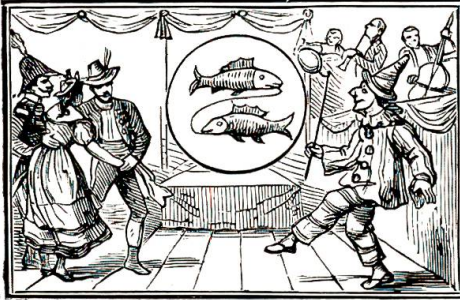
Ausgaben

	Fr.	Etz.	Fr.	Etz.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Hornung.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Mitwoch	1 Brigitta		10 13	♀ in ♀ trüb	9 31	19 Alice
Donstag	2 Lichtmeß		11 13	♂ ♀, ♀ Per. ☾ i. ☿	9 34	20 Fabian, Sebast.
Freitag	3 Blasius		Utg. v.	♂ ♀, ♀ retr. ♀ i. Aph.	9 36	21 Meinrad
Samstag	4 Veronika		12 14	♀ retr., ♀ ☿, ♀ ☿, ♀ ☿	9 39	22 Vincentius
6. Sonntag	B. Unkraut unter d. Weizen,		Mth. 13	Sonnenaufg. 7 u. 54 M.		Untergang 5 u. 36 M.
	5 5. Agatha		1 16	☾ 5.52 v. ☐ ♀, ♂ ♂	9 42	23 3. Emerentius
Montag	6 Dorothea		2 18	☐ ♀ (♀ △ ♀ kalt	9 45	24 Timotheus
Dienstag	7 Richard		3 19	9. ♀ wird Abendstern	9 48	25 Pauli Befehrung
Mitwoch	8 Salomon		4 19	☾, ♀ △ ☐	9 51	26 Polycarpus
Donstag	9 Apollonia		5 15	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ i. ♀ zur.	9 54	27 Joh. Chrysost.
Freitag	10 Scholastika		6 5	♀ ☐ ♂ Regen	9 57	28 Karolus
Samstag	11 Euphrosine		Ufg. n.	♂ ♀	10 0	29 Valeria
7. Sonntag	Bond. Arbeitern i. Weinberg		Mth. 20	Sonnenaufg. 7 u. 43 M.		Untergang 5 u. 46 M.
	12 Sept. Susanna		6 48	● 2.17 v. ♂ ♀, ♂ ♀, ☐ ♂	10 3	30 Sept. Adelgunde
Montag	13 Jonas		8 7	♀ ♀ (☾ Per. Schnee	10 7	31 Virgilius
	Tagesanbruch 5. 56			Abschied 7. 34		Alter Hornung
Dienstag	14 Valentin		9 23	♀ wird Morgenstern, ♀ ☐ ♂	10 10	1 Brigitta
Mitwoch	15 Faustin		10 38	♂ ♀, ♂ ♀, ☐ im ☐	10 13	2 Lichtmeß
Donstag	16 Juliana		11 50	kalt	10 15	3 Blasius
Freitag	17 Donatus		Ufg. v.	♀ in ♀ [♂ in ♀	10 19	4 Veronika
Samstag	18 Kaspar		12 58	☾ 7.18 n., ☐ ♀, ♂ ♂	10 22	5 Agatha
8. Sonntag	Vom Säemann,		Lauf. 8	Sonnenaufg. 7 u. 32 M.		Untergang 5 u. 57 M.
	19 Sex. Gubertus		2 1	☐ ♀, ☐ in ♀	10 25	6 Sex. Dorothea
Montag	20 Emma		3 0	☾, ♂ ☐ ☐	10 28	7 Richard
Dienstag	21 Felix, Eleonora		3 52	☐ ♀	10 32	8 Salomon
Mitwoch	22 Petri Stuhlfeier		4 38	☐ ♀	10 35	9 Apollonia
Donstag	23 Josua		5 18	neb=	10 38	10 Scholastika
Freitag	24 Matthias		5 53	♀ ♂ ☐	10 41	11 Euphrosine
Samstag	25 Viktor		6 24	♂ ♀ lig	10 45	12 Susanna
9. Sonntag	Vom Blinden am Wege,		Lauf. 18	Sonnenaufg. 7 u. 19 M.		Untergang 6 u. 7 M.
	26 Est. Herren-Gastnacht Nestor		Utg. n.	● 7.48 n., ☐ ♂ ☐ Ap.	10 48	13 Est. Jonas
Montag	27 Sara		7 6	♂ ♀, ♂ ☐, ♀ dir.	10 52	14 Valentin
Dienstag	28 Leander		8 6		10 54	15 Faustin
Erstes Viertel den 5. morgens 5 Uhr 52 Min. Trüb.				Ostern fällt im Jahre 1923 auf den 1. April.		
Vollmond den 12. morgens 2 Uhr 17 Min. Schnee.				" " " "	1924	" " 20. "
Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 18 Min. Kalt.				" " " "	1925	" " 12. "
Neumond den 26. abends 7 Uhr 48 Min. Neblig.				" " " "	1926	" " 4. "
Am 8. niedrigend, am 20. obfigend.				" " " "	1927	" " 17. "
				" " " "	1928	" " 8. "

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfeder
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinan-
der; wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Wehrmänner und Wehrmänner- familien.

Auf 1. Oktober 1920 wurde der Aktivdienstzustand für die Schweizerische Armee aufgehoben; bis Ende dieses Monats waren an Mobilisierungskosten Fr. 1,221,014,000 und an Kosten für die speziellen Bewachungstruppen Fr. 39,958,200 vom Bund ausgegeben worden. Gewisse Auslagen, wie die aus dem Aktivdienst entstandenen Militärversicherungseinkünfte, laufen noch weiter. Zu der gesetzlichen Unterstützung der durch den Aktivdienst krank oder invalid gewordenen Wehrmänner (eidg. Krankengelder und Pensionen), der Hinterlassenen verstorbener Wehrmänner (eidg. Pensionen) und der bedürftigen Familien von diensttuenden Wehrmännern (militärische Notstandsunterstützungen) gesellten sich zahlreiche freiwillige Hilfsinstitutionen, vom Verband Soldatenwohl bis zur Vereinigung Freunde kranker Wehrmänner, von der „Kriegswäscherei“ Bern bis zum Dubroir de Landech (Bardonnex). Vom Schweiz. Roten Kreuz wurden in der Zeit der Mobilisation zirka 2 Millionen Franken Gaben gesammelt und davon für kranke und bedürftige Soldaten (ohne Grippekranken) Fr. 1,170,000 und für Heimarbeit von Soldatenwäsche zc. Fr. 170,000 verausgabt. Das Komitee der Schweiz. Nationalsubskription für die Medaille der Vereinigten Staaten von Nordamerika (Wilson-Medaille) in Genf überwies im August 1920 den Wehrertrag von Fr. 17,000 seiner Sammlung der Zweigstelle Genf der militärischen Fürsorgeabteilung, der Sammlung für kranke Schweiz. Wehrmänner und der Heilstätte Göttschhof.

1. Schweiz. Nationalspende. Auf 30. April 1920 betrug der Vermögensbestand Fr. 2,631,407. In Argentinien, Paraguay und Uruguay wurde im Sommer 1920 eine Sammlung organisiert, welche Fr. 71,772 eintrug. — Gemäß Bundesratsbeschluss vom 27. Aug. 1920 erhielt sie den Charakter einer bleibenden eidg. Stiftung.

2. Sammlung für kranke Schweiz. Wehrmänner. 1920 wurden aus dieser an Unterstützungen über 1/2 Million Franken ausgerichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				

Verbesserter März.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Mitwoch	1 Ascherm. Albinus		9 6	♂ ♀ ♂ ☉, C. i. v	10 57	16 Ascherm. Jul.
Donstag	2 Simplicius		10 5	♂ ♀	11 1	17 Donatus
Freitag	3 Kunigunde		11 6	trüb	11 5	18 Gabinus
Samstag	4 Adrian		Utg. v.	☐ ♀	11 8	19 Gubertus
10. Sonntag	Christus wird versucht,		Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 6 M.		Untergang 6 U. 18 M.
Montag	5 Inv. Eusebius		12 7		11 12	20 Inv. Emma
Dienstag	6 Fridolin		1 7	☾ 8.22 n. ♂ ♂ ♂ * ♀	11 15	21 Felix
Mitwoch	7 Felicitas		2 6	☾, ☐ ♀ neblig	11 18	22 Petri Stuhlfeier
Donstag	8 Fronf. Philemon		3 2	☐ ♀, ♀ im v	11 22	23 Fronf. Josua
Freitag	9 40 Ritter		3 53	☐ ♀	11 25	24 Matthias
Samstag	10 Alexander		4 39		11 28	25 Viktor
	11 Manasse		5 21	♂ ♀ ♂ ♀ ♀ * ♀	11 31	26 Nestor
11. Sonntag	Vom kananäischen Weibe,		Mth. 15	Sonnenaufg. 6 U. 53 M.		Untergang 6 U. 28 M.
Montag	12 Rem. Gregor		5 59	☐ ♂, ♀ Morgenstern in größter Ausw.	11 35	27 Rem. Sara
Dienstag	13 Macedonius		Afg. n.	☉ 12.14 n. ♀ i. ♂, C Per.	11 38	28 Leander
	Tagesanbruch 5. 6			Abschied 8. 13		Alter März
Mitwoch	14 Zacharias		8 11	♂ ♀, ♂ ♀, C im ☉	11 41	1 Albinus
Donstag	15 Longinus		9 27	♂ ♀ Sturm	11 45	2 Simplicius
Freitag	16 Heribert		10 40	und	11 48	3 Kunigunde
Samstag	17 Gertrud		11 48	♀ ♂ ♀ Regen	11 52	4 Adrian
	18 Gabriel		Afg. v.	☐ ♀ ♀ i. ☉, ♀ i. Aph.	11 55	5 Eusebius
12. Sonntag	Jesus treibt Teufel aus,		Luk. 11	Sonnenaufg. 6 U. 39 M.		Untergang 6 U. 37 M.
Montag	19 Oculi Joseph		12 50	♂ ♂ [♂ ☐ ♂] rauh	11 58	6 Oculi Fridolin
Dienstag	20 Emanuel		1 46	☾ 9.43 v. ☾, ☐ ♀	12 2	7 Felicitas
Mitwoch	21 Benedikt		2 35	☐ ♀, ☐ ♀ ☉ i. ♂, ☉ u. M. al. Früh' anf.	12 5	8 Philemon
Donstag	22 Mittf. Bigandus		3 17	unfreundlich	12 9	9 Mittf. 40 Ritter
Freitag	23 Florus		3 54		12 12	10 Alexander
Samstag	24 Gustav		4 27	[♂ * ♀	12 15	11 Manasse
	25 Mariä Verkünd.		4 57	♂ ♂ ☉, ♀ ♂ ♀, C Ap.	12 19	12 Gregor
13. Sonntag	Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6	Sonnenaufg. 6 U. 25 M.		Untergang 6 U. 47 M.
Montag	26 Laet. Cäsar		5 24	♂ ♀, ☐ ♂, ♂ ♂, ♀ ♂ ♂,	12 22	13 Laet. Macedon.
Dienstag	27 Ruprecht		5 50	♀ ♂ ♀ (♀ ♂ ♂) Regen	12 26	14 Zacharias
Mitwoch	28 Priscus		Utg. n.	☉ 2.3 n., ♂ ♀ ☉ Finst.	12 29	15 Longinus
Donstag	29 Eustachius		7 59	♂ ♀, ♂ ♀, (C im v	12 32	16 Heribert
Freitag	30 Guido		9 0	28. ♀ ☐ ♂, ♂ ♂ ♀	12 36	17 Gertrud
	31 Hermann		10 1		12 39	18 Gabriel
<p>Erstes Viertel den 6. abends 8 Uhr 22 Min. Neblig. Letztes Viertel den 20. morgens 9 Uhr 43 Min. Rauh.</p> <p>Vollmond den 13. abends 12 Uhr 14 Min. Stürmisch. Neumond den 28. abends 2 Uhr 3 Min. Regnerisch.</p> <p>Am 7. nidfigend, am 20. obfigend.</p>						

Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust als Zanken kennen?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Soldatendenkmäler.

Seit Mai 1919 wurden zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner in der Schweiz eine Anzahl Denkmäler eingeweiht, erstellt oder zu errichten beschlossen. Eingeweiht wurden am 14. September 1920 das Soldatendenkmal in Bellinzona zur Erinnerung an die während der Mobilisation verstorbenen 121 tessinischen Wehrmänner, am 11. November 1920 das Denkmal vor dem Rathaus in Freiburg zur Erinnerung aller im Grenzbefetzungsdienst verstorbenen freiburgischen Soldaten und die Gedenktafel an der Notre-Dame-Kirche in Freiburg zur Erinnerung der während den Novembertagen 1918 an der Grippe gestorbenen Soldaten des Regiments 7, am 17. April 1921 das Soldatendenkmal in Huttwil zur Erinnerung an 18 verstorbene Soldaten des Bat. 39 und 13 Soldaten anderer Waffengattungen des Bat.-Kreises 39 und am 24. April 1921 das Soldatendenkmal im Zeughaushof zu Glarus zur Erinnerung an die 45 im Aktivdienste verstorbenen glarnerischen Wehrmänner. Erstellt sind das Soldatendenkmal bei der Kirche in Langenthal zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner aus dem Bat.-Kreise 38 und das Berner Oberländer Soldatendenkmal in Spiez zur Erinnerung an die während des Mobilisationsdienstes verstorbenen Wehrmänner des 17. Regiments (Geb.-Inf.-Bat. 34, 35 und 36). Projektiert sind noch Denkmäler für die Zürcher Wehrmänner, für die Wehrmänner aus dem Amt Signau, für die Obwaldner Wehrmänner, für die Wehrmänner von Solothurn, für die Wehrmänner von Basel-Landschaft, durch die appenzellische Offiziersgesellschaft für die Wehrmänner von Aargau, für die Wehrmänner von St. Gallen, für die Bündner Wehrmänner und für die Wehrmänner von Thurgau. Im oberen st. gallischen Seebezirk sprach sich im Mai 1920 eine Versammlung grundsätzlich für die Ehrung der im Mobilisations- und Streikdienst Verstorbenen aus, aber durch Schaffung eines Freibettes im Krankenhaus Aznach als eines sozialen Denkmals von praktischem Wert.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesserter April.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter März.
Samstag	1 Hugo	☾	11 2	trüb	12 43	19 Joseph
14. Sonntag	Juden wollen Jesum stein., 2 Jud. Abundus	☾☾	Joh. 8 Utg. v.	Sonnenaufg. 6 u. 11 M.		Untergang 6 u. 57 M.
Montag	3 Stanislaus	☾☾	12 0	☐☿, ♂♂, ♀Δ☉	12 46	20 Jud. Emanuel
Dienstag	4 Ambrosius	☾☾	12 56	☾, ☐♂, 4 i. Aphel, 4♂☉	12 49	21 Benedikt
Mitwoch	5 Joel	☾☾	1 47	☾6. 46 v., ☐♂	12 53	22 Vigandus
Donstag	6 Jrenäus	☾☾	2 33	☐♀, ♀in☾ und	12 56	23 Florus
Freitag	7 Cölestin	☾☾	3 15	♂♂, ♀in☾	12 59	24 Gustav
Samstag	8 Maria i. Agypt.	☾☾	3 53	windig,	13 3	25 Mariä Verkünd.
					13 6	26 Cäsar
15. Sonntag	Christi Einzug in Jerusalem 9 Palmf. Sibylla	☾☾	Mth. 21 4 28	Sonnenaufg. 5 u. 57 M.		Untergang 7 u. 6 M.
+Montag	10 Ezechiel	☾☾	5 3	☐♂, ♀♂♂ reg-	13 9	27 Palmf. Ruprecht
+Dienstag	11 Leo	☾☾	Afg. n.	♂♂, ♂♂, ☐Per.	13 13	28 Priscus
+Mitwoch	12 Julius	☾☾	8 14	●9.44 n., ♂♂, ☐i.♂	13 16	29 Eustachius
+Donstag	13 Gründ. Egesip. Tagesanbruch 3. 54	☾☾	9 26	♂♀, ♂Δ☉ nerisch,	13 19	30 Guido
+Freitag	14 Karfreitag Tib.	☾☾	10 33	Abchied 9. 7	13 22	31 Gründ. Hermann
+Samstag	15 Olympius	☾☾	11 34	♀♂♂ ♂im☐	13 25	Alter April 1 Karfreitag Hugo
					13 29	2 Abundus
16. Sonntag	Auferstehung Christi, 16 Oftern Daniel	☾☾	Mth. 16 Afg. v.	Sonnenaufg. 5 u. 44 M.		Untergang 7 u. 16 M.
+Montag	17 Ofterm. Rudolf	☾☾	12 28	☾, ♂♂, ♀Δ♂	13 32	3 Oftern Stanisl.
+Dienstag	18 Lydia	☾☾	1 14	☐♂, ☐♂	13 35	4 Ofterm. Ambros.
+Mitwoch	19 Werner	☾☾	1 54	☐♀ kalt,	13 39	5 Joel
+Donstag	20 Hercules	☾☾	2 28	☐1. 54 v., ♀*☉	13 42	6 Jrenäus
+Freitag	21 Anselm	☾☾	2 59	☐♀, ☐in☾, ♀Δ♂	13 45	7 Cölestin
+Samstag	22 Cajus	☾☾	3 27	♀☐♂ ♂☉, ☐Ap.	13 48	8 Maria in Agypt.
					13 51	9 Sibylla
17. Sonntag	Jesus erscheint d. Jüngern 23 Quas. Georg	☾☾	Joh. 20 3 53	Sonnenaufg. 5 u. 31 M.		Untergang 7 u. 26 M.
Montag	24 Albrecht	☾☾	4 19	☐♂, ♀i.☾, ♀i.♂	13 55	10 Quas. Ezechiel
Dienstag	25 Marfus	☾☾	4 45	♂♂, ♀dir., ♀wird abendst.	13 58	11 Leo
Mitwoch	26 Anacletus	☾☾	Utg. n.	♂♂, ☐im☐	14 1	12 Julius
Donstag	27 Anastasius	☾☾	7 53	Regen	14 4	13 Egesippus
Freitag	28 Vitalis	☾☾	8 55	●6. 4 v., ♂♀, ♀i.♂	14 7	14 Tiburtius
Samstag	29 Petrus	☾☾	9 55	♂♀	14 10	15 Olympius
					14 13	16 Daniel
18. Sonntag	Vom guten Hirten, 30 Mis. Quirinus	☾☾	Joh. 10 10 52	Sonnenaufg. 5 u. 19 M.		Untergang 7 u. 35 M.
				♀*☉	14 16	17 Mis. Rudolf
Erstes Viertel den 5. morgens 6 Uhr 46 M. Unfreundlich.				Letztes Viertel den 19. morgens 1 Uhr 54 Min. Kalt.		
Vollmond den 11. abends 9 Uhr 44 Min. Trüb.				Neumond den 27. morgens 6 Uhr 4 Min. Regnerisch.		
Am 4. niedrigend, am 16. obfigend.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem + bezeichnet.						

Bauernregeln im April.

Auf nassen April
folgt ein trockener
Juni. Regen am Kar-
freitag und Ostern
gibt einen trockenen
Sommer. April kalt
u. naß, füllt Scheuer
und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Dum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Bevölkerung.

Die Verteuerung der Lebenshaltung in der Schweiz betrug nach den Indexziffern des B. S. K., bei bloßer Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Brennstoffe und Seife, vom Juni 1914 bis September 1920 im Durchschnitt 158,3 %, nach dem statistischen Amt der Stadt Bern, nur mit Berücksichtigung der Ausgaben für Nahrung, Brennmaterialien, Kochgas und Seife, vom Juni 1914 bis Oktober 1920: 164,1 %. Zieht man alle Faktoren der Lebenshaltung, insbesondere die enorm gestiegenen Mietzinse für Wohnungen und die infolge der amtlichen Notstandsaktionen, Militär- und Zivil-Notstandsunterstützungen, Arbeitslosenunterstützungen und Grippe- und Seuchebekämpfungen absolut notwendig gewordene Erhöhung der Staats- und Gemeindesteuern, in Berücksichtigung, so ist die Verteuerung in Wirklichkeit noch viel bedeutender. — Nach dem schweiz. Handels-, Transport- und Lebensmittel-Arbeiterverband betragen innert der gleichen Zeit in der Schweiz die Lohnerhöhungen, bei Berücksichtigung von 18 Berufsarten, im Durchschnitt jedoch bloß 106,68 %. Die Lage der Lohnarbeiter hat sich somit durch den Weltkrieg schon bei normalen Arbeitsverhältnissen bedeutend verschlimmert.

Die Indexziffern des B. S. K. erreichten den Höchststand am 1. Juni 1919 mit Fr. 2703. 87 und, infolge der auf inländische landw. Produkte gegebenen neuen Preisvorsprünge, am 1. Oktober 1920 mit Fr. 2790. 53. Bei Zerlegung der Indexziffern ergibt sich zwischen dem 1. Juni 1919 und dem 1. Oktober 1920 für Milch und Milchprodukte eine Steigerung von Fr. 564. 92 auf Fr. 736. 70.

Die vom Bund angelegten Gelder für die Versorgung der Zivilbevölkerung, an die im Interesse der Landesversorgung gegründeten Unternehmungen und für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln bezifferten sich auf 31. Oktober 1920 auf Fr. 602,424,000. Für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln wurde sodann auch ein Gewinnanteil des Bundes und ein Gebührenertrag für Ein- und Ausfuhrbewilligungen verwendet.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesserter Mai.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Montag	1 Philipp, Jakob		11 45	☾, ♂♂, ☐☿, ♀ in	14 18	18 Lydia
Dienstag	2 Athanasius		Utg. v.	☐☿ (☿☐☿)	14 22	19 Werner
Mitwoch	3 ✠ Auffindung		12 32	1. ♀ i. Perihel schön,	14 25	20 Herkules
Donstag	4 Florian		1 15	☾ 156 n., ♂☿, ☿*☉	14 27	21 Anselm
Freitag	5 Gotthard		1 53	☐♀, ☐♀	14 30	22 Cajus
Samstag	6 Joh. Port. lat.		2 28	4. ☿☐☉. ♀ Δ ☿	14 33	23 Georg
19. Sonntag	Näher ein Kleines werdet ihr mich sehen, 7 Jub. Juvenalis		Joh. 16 3 1	Sonnenaufg. 5 u. 8 M. ☐♂ ♀ i. [☾ i. ☾ ☿☿, ♂☿, ♂ retr.	14 36	Untergang 7 u. 44 M. 24 Jub. Albrecht
Montag	8 Michael		3 34	☿☿, ♂☿, ♂ retr.	14 39	25 Marfus
Dienstag	9 Beatus		4 7	♀ Δ ☿ (☾ Per.	14 42	26 Anacletus
Mitwoch	10 Malchus		Ufg. n.	♀ Δ ☿ warm,	14 45	27 Anastasius
Donstag	11 Luise		8 13	● 7. 6 v	14 47	28 Vitalis
Freitag	12 Pancratius		9 18	♂♂	14 50	29 Petrus
Samstag	13 Servatius		10 16	♂♀, ♂♂, ♀ Δ ☿	14 52	30 Quirinus
20. Sonntag	Christ. verheißt den Tröster Tagesanbruch 2. 39 14 Cant. Epiphanus		Joh. 16 11 7	Sonnenaufg. 4 u. 59 M. Abschied 10. 13 ☾, ☐☿, ☐☿, ♀☐☿	14 54	Untergang 7 u. 53 M. Alter Mai 1 Cant. Phil., Jak.
Montag	15 Sophia		11 50	♀*☿	14 57	2 Athanasius
Dienstag	16 Peregrinus		Ufg. v.	regnerisch,	15 0	3 ✠ Auffindung
Mitwoch	17 Aaron		12 27	♀☐☿, ♀*☿	15 2	4 Florian
Donstag	18 Sabella		1 0	☾ 7. 17 n.	15 4	5 Gotthard
Freitag	19 Potentiana		1 29	☐☿, ♂☿, ♀♂♂, ☾ Ap.	15 6	6 Joh. Port. lat.
Samstag	20 Christian		1 56		15 9	7 Juvenalis
21. Sonntag	So ihr den Vater bittet, 21 Rog. Constans		Joh. 16 2 21	Sonnenaufg. 4 u. 51 M. ☐♀, ☐♂, ♂☿, ☉ in	15 11	Untergang 8 u. 2 M. 8 Rog. Michael
Montag	22 Helena		2 47	♂☿, ♀☿, ☐☿, ☉ i. ☿	15 13	9 Beatus
Dienstag	23 Dietrich		3 15	♀ Abendstern in gr. Ausw.	15 15	10 Malchus
Mitwoch	24 Johanna		3 44	(☿♂♂ trüb,	15 17	11 Luise
Donstag	25 Auffahrt. Urban		4 16	♀ in	15 19	12 Auff. Pancrat.
Freitag	26 Eleutherius		Utg. n.	● 7. 4 n., ♀ i. Perihel	15 22	13 Servatius
Samstag	27 Eutropius		8 46	♀☐☿	15 24	14 Epiphanus
22. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes, 28 Ex. Wilhelm		Johannes 15-16 9 41	Sonnenaufg. 4 u. 44 M. ☾ ♂♀, ♂♀, ♂♂	15 26	Untergang 8 u. 10 M. 15 Ex. Sophia
+Montag	29 Maximilian		10 31	☐☿ (☐☿	15 28	16 Peregrinus
+Dienstag	30 Hiob		11 16	aufheiternd	15 29	17 Aaron
+Mitwoch	31 Petronella		11 56	♂☿, ♀ Δ ☉	15 31	18 Sabella
Erstes Viertel den 4. abends 1 Uhr 56 Min. Schön.				Neumond den 26. abends 7 Uhr 4 Min. Aufheiternd.		
Vollmond den 11. morgens 7 Uhr 6 Min. Warm.				Am 1. niedrigend, am 14. obfigend, am 28. niedrigend.		
Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 17 Min. Regen.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem ✠ bezeichnet.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weber
geraten noch verdor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Ämtliche Notstandsaktionen.

Bis 31. Dezember 1920 beliefen sich die direkten Aus-
gaben des Bundes für die Brotverbilligung auf zirka
180 Millionen Franken, für die Verbilligung der Milch
zirka 100 Millionen Franken. Die vom Bund für diese
Notstandsaktion den Kantonen und Gemeinden über-
bundenen Leistungen belaufen sich ebenfalls in Millionen.
Verschiedene Kantone und Gemeinden haben diese Aktion
infolge ihrer finanziellen Tragweite aufgegeben, so auf
1. Juli/1. August 1920 die Stadt Zürich, auf 31. Juli
1920 Thurgau und Appenzell A.-Rh., auf 1. September
1920 der Kanton Freiburg, auf Ende März 1921 die
Stadt Luzern und der Kanton Bern. Damit gingen hier
auch die bezüglichen Hilfsämter ein.

Die Schweiz bezog einen großen Teil des Brotgetreides
aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika während
des Krieges. Zum Dank hierfür soll von den Schweizern
in Amerika der Union ein im Potomac-Park zu Washington
mit einem Kostenaufwand von 100,000 Dollars zu er-
richtender Monumentalbrunnen („Schweizerdenkmal“) an-
geboten werden, wozu ein Initiativkomitee in New York
auf Anfang 1921 eine Sammlung eröffnete. — Zur
Förderung des Inland-Getreidebaues wurden den Schweiz.
Landwirten durch Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1920
auch für die Ernten 1921 und 1922 sehr annehmbare
Mindestpreise garantiert; dagegen sah der Bundesrat von
der Zusicherung eines festen Kartoffelpreises für die Ernte
1921 ab. Behufs Vermehrung der pflanzlichen Produktion
wandte der Bund vom 1. Oktober 1919 bis 15. April
1920 Fr. 432,848 für Anschaffung von landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräten und Fr. 57,138 für Beschaffung
von Pflanzland und Saatgut auf. Der Bund führt zur
Förderung der Milchproduktion eine Aktion für Verbilligung
der Kraftfuttermittel durch. Zum Schutze des Viehstandes
vor Seuchenderheerung, namentlich durch Anordnung der
nur radikal bei isoliert auftretenden Seuchenherden wirken-
den Massenteulung in schon durchseuchten Gegenden, mußten
Bund und Kantone Millionen von Franken aufwenden,
so der Kanton Bern 5 Millionen, Thurgau 1 Million etc.

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Einnahmen

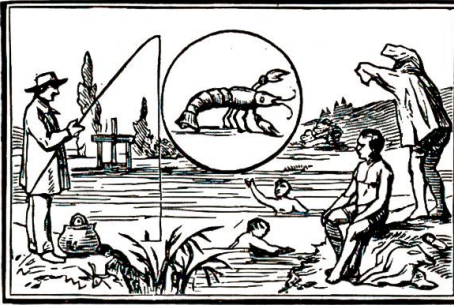
Ausgaben

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Brachmonat.			C auf.	Himmelererscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
+Donstag	1 Nicomedes	☾	Utg. v.	♀i. ☼, ♀ □ 4 schön,	15 33	19 Potentiana
+Freitag	2 Marcellinus	☾	12 31	☾ 7. 10 n.	15 34	20 Christian
+Samstag	3 Erasmus	☾	1 5	□ ♂, ♀ dir., ☾ Per.	15 35	21 Constant
23.	Sendung des heil. Geistes,		Joh. 14	Sonnenaufg. 4 U. 39 M.		Untergang 8 U. 16 M.
Sonntag	4 Pfingsten Eduard	☾	1 36	□ ♂, ♂ 4, ♂ 5, ♀ im ☼	15 37	22 Pfingsten Helena
+Montag	5 Pfingstm. Bonif.	☾	2 8	□ ♀, ♀ retr., ☼ ☉ trüb,	15 38	23 Pfingstm. Dietr.
+Dienstag	6 Henriette	☾	2 42	4 dir. ♀ △ ☼ (☼ * ☉	15 40	24 Johanna
+Mittwoch	7 Fronf. Rupertus	☾	3 17	4. ☾ im ☉	15 41	25 Fronf. Urban
+Donstag	8 Medardus	☾	3 58	10. ♀i. ☼ zur., ♂ ♂ ☉	15 42	26 Eleutherius
+Freitag	9 Josias	☾	Ufg. n.	● 4. 58 n., ♂ ♂	15 43	27 Eutropius
+Samstag	10 Onophrius	☾	8 58	☾, ♂ ♀, □ ♀ warm,	15 44	28 Wilhelm
24.	Gespräch mit Nikodemus,		Joh. 3	Sonnenaufg. 4 U. 37 M.		Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	11 Hl. Dreif. Barn.	☾	9 44	□ 4	15 45	29 Hl. Dreif. May
Montag	12 Basilides	☾	10 25	♂ ♀	15 46	30 Hiob
Dienstag	13 Eliseus	☾	11 0	Regen	15 47	31 Petronella
	Tagesanbruch 1. 40			Abchied 11 19		Alter Brachmonat
Mittwoch	14 Ruffinus	☾	11 31	♀ im Aphel, ♂ △ ☼	15 47	1 Nicomedes
Donstag	15 Fronleichn. Vit.	☾	11 59		15 48	2 Fronl. Marcel.
Freitag	16 Justinus	☾	Ufg. v.	□ ♂, ♂ ☉	15 48	3 Erasmus
Samstag	17 Julia	☾	12 25	☾ 1.3 n., □ ♀, ☾ Ap.	15 49	4 Eduard
25.	Vom reichen Mann und armen Lazarus,		Luk. 16	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.		Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	18 1. S. n. Dr. Arn.	☾	12 50	♂ 4, ♂ 5, ♀ retr., ☾ i ☼	15 49	5 1. S. n. Dr. Bonif.
Montag	19 Gervasius	☾	1 16	♀ in ☼, ♀ * ♀	15 50	6 Henriette
Dienstag	20 Abigael	☾	1 44	□ ♀ fühl,	15 50	7 Rupertus
Mittwoch	21 Albanus	☾	2 14	18. ♀ wird Morgenst.	15 50	8 Medardus
Donstag	22 10,000 Ritter	☾	2 49	☉ i. ☼ längster Tag Sommeranf.	15 50	9 Josias
Freitag	23 Basilus	☾	3 29	♂ ♂, ♀ □ ☉	15 50	10 Onophrius
Samstag	24 Joh. der Täufer	☾	4 16	☾, ♂ ♀,	15 50	11 Barnabas
26.	Vom großen Abendmahl,		Luk. 14	Sonnenaufg. 4 Uhr 37 M.		Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	25 2. Eberhard	☾	Utg. n.	● 5. 20 v., □ 4, □ ♀, ♀ * 4	15 50	12 2. Basilides
Montag	26 Johann u. Paul	☾	9 13	Regen	15 49	13 Eliseus
Dienstag	27 7 Schläfer	☾	9 57	♂ ♀, ♀ △ ♂	15 49	14 Ruffinus
Mittwoch	28 Benjamin	☾	10 34	♂ ☼	15 49	15 Vitus, Modestus
Donstag	29 Peter und Paul	☾	11 8	□ ♂, ☾ Per.	15 48	16 Justinus
Freitag	30 Pauli Gedächtn.	☾	11 41	□ ♀, ♀ dir.	15 48	17 Julia
Erstes Viertel den 2. abends 7 Uhr 10 Min. Trüb.				Letztes Viertel den 17. abends 1 Uhr 3 Min. Regnerisch.		
Vollmond den 9. abends 4 Uhr 58 Min. Warm.				Neumond den 25. morgens 5 Uhr 20 Min. Trüb.		
Am 10. obfiegend, am 24. nidfiegend.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Acker
nach Johanni schreit,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Hotellerie und schweizerisches
Schrifttum.

1. Schweiz. Hotel-Treuhandgesellschaft. Die
Minimalbeteiligung seitens des Bundes wurde nach den
Beschlüssen der eidg. Räte vom April 1921 gleich wie
diejenige der Interessenten (Hotellerie und Banken) auf
1½ Millionen Franken festgesetzt. Der Bund kann sich
aber, wenn die Einschüsse der Interessenten 2½ Millionen
Franken ausmachen, mit einer weiteren Million beteiligen.
— Mit 1. Januar 1921 trat eine neue Verordnung be-
treffend Nachlassvertrag in Rechtswirksamkeit, welche Kapi-
talstundungen bis 31. Dezember 1925 vorsieht.

2. Berner oberländer-Hilfskasse für die
Hotellerie. Mit dieser regionalen Hilfsinstitution und
mit der dabei gewährten weitgehenden freiwilligen Hilfe ber-
niseher Bankinstitute ist dem durch die Krisis schwer mit-
genommenen bernischen Hotelgewerbe ein sehr großer
Dienst geleistet worden. Innert 1½ Jahren konnte mit
unverzinslichen Darlehen und Beiträgen von Fr. 300,500
und unverzinslichen Darlehen von Fr. 506,500 eine de-
finitive Schuldentilgung von nahezu 4 Millionen Franken
erwirkt werden.

3. Entschädigungsansprüche von Hoteliers
für die Internierten. Die zu Lasten der Inter-
nierung entfallenden Renovationskosten belaufen sich
im gesamten auf zirka 5½ Millionen Franken und die
Ansprüche auf Pensionsnachvergütungen durch Alliierte
(England und Frankreich) auf 4½ Millionen Franken.
Statt des erhofften Gewinnes, sagt die im Mai 1920
vom schweiz. Hotelierverein an den Bundesrat gerichtete
Resolution, hat die Internierung schweren Schaden ge-
bracht.

4. Schweizerischer Schriftstellerverein.
Anfang Dezember 1920 gelangte der Vorstand mit einem
Aufruf an die Öffentlichkeit, in welchem die katastrophale
Lage der schweizerischen Schriftsteller dargelegt wird. Der
Verein plant die Gründung einer Vorschusskasse für Schrift-
steller und wirbt im genannten Aufruf um Donatoren
durch einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 1000 und
um Förderer durch Jahresbeiträge von mindestens Fr. 20.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Heumonats.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonats.
Samstag	1 Theobald	♄	Utg. v.	☾ 11.52 n., ♂ ♀ ♀ ♀ ♀	15 47	18 Arnold
27. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,		Luf. 15	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.		Untergang 8 u. 26 M.
Montag	2 3. Mariä Heims.	♄	12 12	♂ ♀, ☉ ^{in Erds-ferne} trüb	15 46	19 3. Gervasius
Dienstag	3 Franziska	♄	12 44	(♂ ☉ ☉) und	15 45	20 Wigael
Mitwoch	4 Ulrich	♄	1 19	1. ☉. ☉ regnerisch,	15 44	21 Urbanus
Donstag	5 Hedwig	♄	1 57	☉ ♀, ♂ * ♀	15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas	♄	2 39	♂ ♂, ☉ ☉ ☉	15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim	♄	3 25	☾, ♂ ♀, ♀ * ♀	15 41	24 Joh. d. Täufer
	8 Kilian	♄	4 17	☉ ♀, ☉ ♀	15 40	25 Eberhard
28. Sonntag	Vom Balken und Splitter,		Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 45 M.		Untergang 8 u. 24 M.
Montag	9 4. Cyrillus	♄	Afg. n.	● 4. 7 v.	15 39	26 4. Joh. u. Paul
Dienstag	10 7 Brüder	♄	8 59	windig,	15 37	27 7 Schläfer
Mitwoch	11 Rahel	♄	9 32	♀ ^{Morgensh.} ^{in gr. Ausw.}	15 36	28 Benjamin
Donstag	12 Samson	♄	10 1	♂ ♀	15 34	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich	♄	10 28	☉ ♂, ♂ ☉, ♀ i. ☉	15 33	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12			Abschied 10. 59		Alter Heumonats
Samstag	14 Bonaventura	♄	10 53	☉ Ap.	15 31	1 Theobald
	15 Margaretha	♄	11 20	☉ ♀, ♂ ♀, ☉ i. ☉	15 29	2 Mariä Heimsuch.
29. Sonntag	Berufung Petri,		Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 52 M.		Untergang 8 u. 20 M.
Montag	16 5. Ruth, Berta	♄	11 46	♂ ♀, ♀ ☉ ♀, ☉ ^{Sundst.} ^{Anfang}	15 28	3 5. Franziska
Dienstag	17 Alexius	♄	Afg. v.	☉ 6.11 v., ♂ dir.	15 26	4 Ulrich
Mitwoch	18 Brandolf	♄	12 15	♀ * ♀	15 24	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina	♄	12 47	schön,	15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann	♄	1 23	☉ ♀, ♂ ♂	15 20	7 Joachim
Samstag	21 Clea, Ida	♄	2 6	♀ ☉ ♀, ♀ ☉ ♂	15 18	8 Kilian
	22 Maria Magdal	♄	2 56	☾, ☉ ♀	15 16	9 Cyrillus
30. Sonntag	Der Phariseer Gerechtigk.		Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 59 M.		Untergang 8 u. 13 M.
Montag	23 6. Apollinaris	♄	3 55	♂ ♀, ☉ ♀, ☉ i. ☉, ♀ ☉ ☉	15 14	10 6. 7 Brüder
Dienstag	24 Christina	♄	Utg. n.	● 1.47 n., ♀ im ☉	15 12	11 Rahel
Mitwoch	25 Jakob	♄	8 32	♂ ♀ beständig	15 10	12 Samson
Donstag	26 Anna	♄	9 9	♂ * ☉, ♀ ♂ ☉ ☉ Per.	15 8	13 Heinrich
Freitag	27 Martha	♄	9 43	♂ ♀, ☉ ♂	15 5	14 Bonaventura
Samstag	28 Pantaleon	♄	10 15	♂ ♀, ♀ ^{im Perihel.} ☉. ☉	15 3	15 Margaretha
	29 Beatrice	♄	10 48	♂ ♀	15 0	16 Ruth
31. Sonntag	Jesus speist 4000 Mann,		Mth. 8	Sonnenaufg. 5 u. 7 M.		Untergang 8 u. 5 M.
Montag	30 7. Jakoea	♄	11 22	☉ ♀ heiß	14 58	17 7. Alexius
	31 Germanus	♄	11 58	☾ 5.22 v., ♀ im ☉	14 56	18 Brandolf
Erstes Viertel den 1. abends 11 Uhr 52 Min. Trüb.				Neumond den 24. abends 1 Uhr 47 Min. Beständig.		
Vollmond den 9. morgens 4 Uhr 7 Min. Windig.				Erstes Viertel den 31. morgens 5 Uhr 22 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 17. morgens 6 Uhr 11 Min. Schön.				Am 7. abtugend, am 22. nibtugend.		

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Arbeitslose.

Im Winter 1920/21 machte sich in der Schweiz eine große Arbeitslosigkeit geltend, die sich gegen Frühling noch verschärfte. Von ihr waren teilweise oder gänzlich betroffen: am 7. März 127,862 Personen, am 18. April 142,925, am 25. April 143,323. Am 25. April 1921 waren gänzlich arbeitslos: 35,532 Männer, von welchen an 8978 Beschäftigung bei Notstandsarbeiten zugewiesen werden konnte, und 12,417 Frauen; 19,203 Männer und 8077 Frauen mußten unterstützt werden. Nachdem bis 30. Juni 1920 von der Kriegsgewinnsteuer Fr. 86,840,612 in den eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge geflossen waren, sah der Bundesrat in seinem neuen Beschluß über die Kriegsgewinnsteuer von den $\frac{1}{5}$ -Zuschlägen zugunsten dieses Fonds ab. Im Winter 1920/21 mußte er jedoch bei der Bundesversammlung einen speziellen Kredit zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen der Arbeitslosigkeit nachsuchen. Am 18. Februar 1921 wurde ein solcher in der Höhe von 15 Millionen Franken eröffnet. Die Glarner Landsgemeinde vom 1. Mai 1921 beschloß einmütig, den dem Kanton zufallenden Teil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer für die Arbeitslosenfürsorge zu verwenden.

1. Eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge. Seit August 1920 wurden die Kreisebureaux aufgehoben und ihre Funktionen den kantonalen Zentralstellen für Arbeitsnachweis und für Thun dem städtischen Arbeitsamt übertragen. Durch Bundesratsbeschluß vom 7. Februar 1921 wurde das Amt aufgehoben.

2. Eidg. Arbeitsamt in Bern, Bubenbergplatz 11, mit Sektion für Arbeitsbeschaffung, Bahnhofplatz 7. In seine Aufgaben fallen auch die Obliegenheiten des früheren Amtes für Arbeitslosenfürsorge, und es dienen diesem Geschäftszweig: die Sektion für Arbeitslosenfürsorge, bestehend aus den beiden Dienstzweigen „Arbeitsnachweis“ und „Unterstützungswesen“, und die Sektion für Arbeitsbeschaffung. — Für die Zeit vom 1. Jan. bis 2. April 1921 bewilligte der Bundesrat Winterzulagen bis 20 % des festgesetzten Unterstützungsbetrags, an welche der Wohnsitzkanton, bzw. Kanton und Wohnsitzgemeinde einen Teil leisten müssen.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augstmonat.			☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
Dienstag	1 Petri Kettenfeier	☿	Utg. v.	♀ * ♀	14 53	19 Rosina
Mitwoch	2 Portiunk. Moses	☿	12 38	♂ ♂	14 50	20 Otto
Donstag	3 Steph. Erfind.	☿	1 23	☐ ♀ warm,	14 48	21 Clea
Freitag	4 Justus	☿	2 13	☾, ☐ ♀, ♀ Δ ♂	14 46	22 Maria Magdal.
Samstag	5 Oswald	☿	3 7	☐ ♀, ♀ * ♀	14 43	23 Apollinarius
32.	Von d. falschen Propheten,			Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 16 M.	Untergang 7 U. 56 M.
Sonntag	6 8. Sixtus	☿	4 4	[♀ wird Abendstern, ♀ ♂ ♀	14 40	24 8. Christine
Montag	7 Afra, Donatus	☿	Afg. n.	● 5.19 n., ♂ ♀, ♂ Δ ☉,	14 37	25 Jakob
Dienstag	8 Reinhard	☿	8 4	(♀ * ☉	14 34	26 Anna
Mitwoch	9 Lea, Albertina	☿	8 32	♂ ♂ ☉ trüb	14 31	27 Martha
Donstag	10 Laurenz	☿	8 58	☐ ♂, ♂ ☉, ♀ i. ☿	14 29	28 Pantaleon
Freitag	11 Gottlieb	☿	9 23	♂ ♀, ♂ ♀, ☉ i. ☿, ☉ Ap.	14 26	29 Beatrig
Samstag	12 Clara	☿	9 49	♂ ♀, ♀ im ☿	14 23	30 Jakoea
33.	V. ungerechten Haushalter,			Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 25 M.	Untergang 7 U. 45 M.
Sonntag	13 9. Hippolytus	☿	10 16	♂ * ♀, ♂ ☐ ☉	14 20	31 9. Germanus
	Tagesanbruch 3. 22			Abchied 9. 47		Alter Augstmonat
Montag	14 Samuel	☿	10 46		14 17	1 Petri Kettenfeier
Dienstag	15 Mariä Himmelf.	☿	11 20	☉ 9.46 n., ♀ i. ☿, ♀ ♂ ♀	14 14	2 Portiunkula
Mitwoch	16 Joder, Rochus	☿	11 59	heiß	14 11	3 Steph. Erfind.
Donstag	17 Berchtold	☿	Afg. v.	☐ ♀, ♂ ♂ und	14 8	4 Justus
Freitag	18 Gottwald	☿	12 45	☾ schön,	14 6	5 Oswald
Samstag	19 Sebalbus	☿	1 38	☐ ♀, ☐ ♀, ☐ ♀	14 3	6 Sixtus
34.	Jesus weint üb. Jerusalem,			Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 34 M.	Untergang 7 U. 33 M.
Sonntag	20 10. Bernhard	☿	2 40		13 59	7 10. Afra
Montag	21 Privatus	☿	3 48		13 56	8 Reinhard
Dienstag	22 Scipio	☿	5 2	● 9.34 n., ♂ ♀, ♀ ♂ ☉	13 53	9 Lea
Mitwoch	23 Zachäus	☿	Utg. n.	☉ Per. [♂ Δ ♀, ☉ i. ☿	13 50	10 Laurenz
Donstag	24 Bartholomäus	☿	8 14	♂ ♀, ☐ ♂, ☉ i. ☿	13 47	11 Gottlieb
Freitag	25 Ludwig	☿	8 48	♂ ♀, ♀ ☐ ♂ Regen,	13 44	12 Clara
Samstag	26 Genesius	☿	9 23	♂ ♀, ♂ ♀	13 40	13 Hippolytus
35.	Vom Pharisäer u. Böllner,			Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 43 M.	Untergang 7 U. 20 M.
Sonntag	27 11. Ruffinus	☿	9 59	♀ ♂ ♀ Sundstage Ende	13 37	14 11. Samuel
Montag	28 Augustinus	☿	10 39		13 34	15 Mariä Himmelf.
Dienstag	29 Joh. Enthauptg.	☿	11 23	☾ 12 55 n., ♀ * ♀	13 31	16 Joder, Rochus
Mitwoch	30 Felix, Adolf	☿	Utg. v.	♂ ♂ schön	13 28	17 Berchtold
Donstag	31 Rebecca	☿	12 11	☾, ☐ ♀, ☐ ♀, ♀ im ☿	13 25	18 Gottwald
Vollmond den 7. abends 5 Uhr 19 Min. Trüb.				Neumond den 22. abends 9 Uhr 34 Min. Regen.		
Rechtes Viertel den 15. abends 9 Uhr 46 M. Heiß.				Erstes Viertel den 29. abends 12 Uhr 55 Min. Schön.		
Am 4. obfiegend, am 18. nidfiegend, am 31. obfiegend.						

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartho-
lomäusstag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Notstandsarbeiten.

Von dem durch Bundesbeschluß vom 18. Februar 1921 zur Unterstützung von Arbeiten, die zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unternommen werden, bewilligten Kredit von 15 Millionen Franken wurden nach Auscheidung einer Reserve von 3 Millionen Franken den Kantonen ihre Betreffnisse angeeignet. Vom Betreffnis des Kantons Bern von Fr. 1,991,000 wurden den Landesteilen zugeschrieben: Jura Fr. 485,900, Seeland Fr. 480,000 (davon an Biel und Umgebung Fr. 300,000), Mittelland Fr. 536,000 (davon an Bern und Umgebung Fr. 400,000), Ob- und Nidwalden Fr. 50,000, Ob- und Nidwalden Fr. 90,000 und Ob- und Nidwalden Fr. 150,000 (davon Thun und Umgebung Fr. 80,000). Die Stadt Biel hatte bereits für die Arbeitslosen Kanalisationsarbeiten angeordnet und hierfür Fr. 92,000 ausgesetzt. Schon Mitte November 1920 hatte die Stadt Burgdorf, in der Befürchtung, daß eine noch größere Arbeitslosigkeit als im Winter 1914/15 auftreten könnte, als Notstandsarbeiten eine Kanalisation im Kostenaufwand von Fr. 95,000 und die Errichtung eines Wohnungsblocks im Kostenaufwand von zirka Fr. 220,000 vorgesehen. Auch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Zürich hatte im August 1920 die zürcherischen Gemeinden auf die Bereitstellung von Notstandsarbeiten (Meliorationen, Bachverbauungen, Kanalisationsarbeiten, Straßen- und Schießplatzbauten, Forstarbeiten, Reparaturen öffentlicher Gebäude, Archivarbeiten etc.) für den Winter 1920/21 angewiesen. In Luzern, für welchen Kanton das Bundesbetreffnis Fr. 511,000 ausmacht, bewilligte der Große Rat am 8. März 1921 für Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 255,500. Die Stadt Winterthur setzte im März 1921 für Straßenum- und -neubauten als Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 200,000, die Stadt Olten für Erstellung einer neuen Wasserversorgung und für den Umbau eines Schulhauses als Notstandsarbeiten Fr. 465,000 aus. In Glarus wurde aus dem kantonalen Arbeitslosenfürsorgefonds eine Summe von Fr. 300,000 für Notstandsarbeiten ausgeschrieben.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Herbstmonat.			C Lanf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Freitag	1 Verena, Agidius	1 3	1 3	☐ ♀ warm,	13 21	19 Sebalduß
Samstag	2 Abſalon	1 59	1 59	☐ ♀, ♀ in ☐	13 18	20 Bernhard
36.	Vom Taubstummen,	Mrk. 7		Sonnenaufg. 5 U. 52 M.		Untergang 7 U. 7 M.
Sonntag	3 12. Theodosius	2 57	2 57		13 15	21 12. Privatus
Montag	4 Eſther	3 56	3 56		13 12	22 Scipio
Dienstag	5 Emil	4 56	4 56	♂ ♀ ☉, ♀ * ♂	13 8	23 Zachäus
Mitwoch	6 Magnus	Afg. n.	Afg. n.	● 8.47 v., ♂ ☉ trüb	13 5	24 Bartholomäus
Donstag	7 Regina	7 28	7 28	☐ ♂, ♀ i. ☐, Ci. ☉, ☐ Ap.	13 2	25 Ludwig
Freitag	8 Mariä Geburt	7 53	7 53	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ ♂ und	12 58	26 Genesius
Samstag	9 Ulhard	8 20	8 20	♂ ♀ kühl,	12 55	27 Ruffinus
37.	Vom barmh. Samariter,	Luf. 10		Sonnenaufg. 6 U. 1 M.		Untergang 6 U. 53 M.
Sonntag	10 13. Afr., Gorg.	8 49	8 49	♂ ♀, ♀ im Aphel	12 52	28 13. Augustin
Montag	11 Felix, Regula	9 21	9 21	15. ♀ Abendstern in gr. Ausw.	12 49	29 Joh. Enthaupt.
Dienstag	12 Tobias	9 57	9 57	♀ * ☐ aufheiternd,	12 45	30 Felix
Mitwoch	13 Hektor	10 39	10 39	♂ in ☐	12 42	31 Rebecca
	Tageſanbruch 4. 19			Abschied 8. 32		Alter Herbstmonat
Donstag	14 † Erhöhung	11 27	11 27	☉ 11.20 v. ſchön,	12 39	1 Verena, Agidius
Freitag	15 Nikodemus	Afg. v.	Afg. v.	☾, ♂ ♂, ☐ ☐	12 35	2 Abſalon
Samstag	16 Cornelius	12 23	12 23	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ i. Aphel	12 32	3 Theodosius
38.	Von den 10 Ausſätzigen,	Luf. 17		Sonnenaufg. 6 U. 10 M.		Untergang 6 U. 39 M.
Sonntag	17 14. Eidg. Betttag	1 26	1 26	☐ ♀	12 29	4 14. Eſther
Montag	18 Rosamunde	2 35	2 35	♂ ☐ Regen,	12 25	5 Emil
Dienstag	19 Januarius	3 50	3 50	♀ * ☐ 21. ☉ Per.	12 22	6 Magnus
Mitwoch	20 Fronſ. Ananias	5 7	5 7	♀ Abſ. in gr. Ausw. [♀ ♂ ♀	12 19	7 Regina
Donstag	21 Matthäus	Utg. n.	Utg. n.	● 5.38 v., ☐ ♂, ☉ i. nſt.	12 15	8 Mariä Geburt
Freitag	22 Mauritius	7 18	7 18	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ ♀ (☉ im ☉)	12 12	9 Ulhard
Samstag	23 Lina, Thekla	7 54	7 54	☉ i. ☐ Tag u. Nacht gleich Herbſtſanfang	12 9	10 Alfred
39.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 16		Sonnenaufg. 6 U. 19 M.		Untergang 6 U. 25 M.
Sonntag	24 15. Robert	8 34	8 34	♂ ♀, ♀ Δ ☉	12 6	11 15. Felix, Reg.
Montag	25 Cleophas	9 18	9 18		12 2	12 Tobias
Dienstag	26 Cyprian	10 6	10 6		11 59	13 Hektor
Mitwoch	27 Cosmas, Dam.	10 58	10 58	☾ 11.40 n., ☾	11 56	14 † Erhöhung
Donstag	28 Wenzeslaus	11 53	11 53	♂ ♂, ☐ ☐ neblig	11 52	15 Nikodemus
Freitag	29 Michael	Utg v.	Utg v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ ☐ ☐	11 49	16 Cornelius
Samstag	30 Urs, Hieronymus	12 51	12 51		11 45	17 Lambert
<p>Vollmond den 6. morgens 8 Uhr 47 Min. Kühl. Neumond den 21. morgens 5 Uhr 38 Min. Trüb.</p> <p>Lehtes Viertel den 14. morgens 11 Uhr 20 Min. Schön. Erſtes Viertel den 27. abends 11 Uhr 40 M. Regen.</p> <p>Am 15. nitſigend, am 27. obſigend.</p> <p>Die Tage der Betreibungsferien ſind mit einem † bezeichnet.</p>						

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmels wag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

„Schweizerhilfe.“

1. Verband „Schweizerhilfe“ von Hilfs- werken für Schweizer, Sekretariat in Basel, St. Johannisvorstadt 84, und Kantonal Komitees. Dem in engem Anschluß an die innerpolitische Abteilung des eidg. Politischen Departements und an die Fürsorgestellten für schweizerische Wehrmänner arbeitenden Verband gehören an: das eidg. Fürsorgeamt, die schweiz. gemeinnützige Gesellschaft, die neue helvetische Gesellschaft, die Abteilung „Schulkind“ der Stiftung Pro Juventute und die Luzerner Charitaszentrale (bis zu seiner Auflösung auch das Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten). Am 20. August 1920 wurden die Kantons- regierungen vom Bundesrat eingeladen, die Bevölkerung auf die vom Verbande angeordnete Sammlung in geeigneter Weise aufmerksam zu machen. Bis 31. Dezember 1920 trug die Sammlung ein: in der Schweiz Fr. 243,258.54, in der Schweizerkolonie Indien Fr. 12,432.85 und in Tokio, Yokohama und Kobe Fr. 28,170; mit dem Zins belief sich der Gesamtertrag auf Fr. 285,082.64. Hier von wurden abgegeben: Fr. 170,393.20 an die Abteilung „Schulkind“ der Stiftung Pro Juventute an ihr Defizit, Fr. 30,000 an das eidg. Fürsorgeamt für Nahrungsmittel- pakete an notleidende Auslandschweizer-Familien und Fr. 2765 für Weihnachtsbescherung von Auslandschweizer- Kindern, Fr. 1000 an die Charitaszentrale in Luzern für zurückgekehrte Auslandschweizer in der Innerschweiz, Fr. 28,677.30 dem Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Fr. 1000 dem Home Suisse in Wien für Lebensmittel und Fr. 14,651.15 den Kantonal- komitees zur Unterstützung von verschämten Armen und von Fürsorgekommissionen für Schweizer in ihrem Kanton. Die Unkosten beliefen sich auf Fr. 18,576.88.
































2. Kantonal-bernisches Komitee der „Schweizerhilfe“, Arbeitsausschuß in Bern, Geschäftsstelle: Spitalgasse 31. Es führte die Sammlung im Kanton Bern durch und veranstaltete am 30. Okt. 1920 in der Stadt Bern einen Schmetterlingstag.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Fr.	Sts.	Fr.	Sts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Weinmonat.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
40.	Vom Jüngling zu Naïm,	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 29 M.		Untergang 6 U. 11 M.	
Sonntag	1 16. Remigius 	1 50	☐ ♀, ♀ in ♄	11 42	18 16. Rosamunde	
Montag	2 Leodegar 	2 49	♀ ☐, ♂ * ☿	11 39	19 Januarius	
Dienstag	3 Lufretia 	3 48	♂ ☿, ♀ retr. neblig,	11 35	20 Ananias	
Mitwoch	4 Franz 	4 48	♀ in ♄ zur., ☿ ☉, ☾ Ap.	11 32	21 Fronf. Matth.	
Donstag	5 Aramanda 	5 47	☾ im ☿	11 29	22 Mauritius	
Freitag	6 Angela 	Afg.n.	● 1.58 v., ☐ ♂, ♂ ♄	11 25	23 Lina	
Samstag	7 Subitha 	6 52	♂ ♄, ♂ ♄	11 22	24 Robert	
41.	Vom Waffersüchtigen,	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 U. 38 M.		Untergang 5 U. 57 M.	
Sonntag	8 17. Amalia 	7 23	un-	11 19	25 17. Cleophas	
Montag	9 Dionysius 	7 58	♂ ♀, ♀ ♂ ♄	11 15	26 Cyprian	
Dienstag	10 Gedeon 	8 36	♀ in ♄, ♂ ☐ ☉	11 12	27 Cosmas	
Mitwoch	11 Burkhard 	9 22	♄ * ☉ beständig,	11 8	28 Wenzeslaus	
Donstag	12 Jonathan 	10 14	☾ [♂ im Perihel	11 5	29 Michael	
Freitag	13 Colmanus 	11 12	☾ 10.55 n., ☐ ♀, ♂ ♂, ☐ ♄	11 2	30 Urs, Hieronymus	
	Tagesanbruch 5. 4		Abchied 7. 29		Alter Weinmonat	
Samstag	14 Callirtus 	Afg. v.	☐ ♄, ♀ ☐ ♂, ♀ * ♄	10 59	1 Remigius	
42.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 48 M.		Untergang 5 U. 44 M.	
Sonntag	15 18. Theresia 	12 17	♀ wird Morgenstern	10 56	2 18. Leodegar	
Montag	16 Gallus 	1 27	☐ ♀, ♂ ♄	10 52	3 Lufretia	
Dienstag	17 Lucinda 	2 39	schön,	10 49	4 Franz	
Mitwoch	18 Lukas 	3 56	☾ im ♄	10 45	5 Aramanda	
Donstag	19 Ferdinand 	5 13	♂ ♀, ♂ ♄, ☾ Per.	10 42	6 Angela	
Freitag	20 Wendelin 	Utg. n.	☾ 2.40 n., ☐ ♂, ♂ ♄, ♀ im ♄	10 39	7 Subitha	
Samstag	21 Ursula 	6 25		10 36	8 Amalia	
43.	Vom Gichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 58 M.		Untergang 5 U. 31 M.	
Sonntag	22 19. Columbus 	7 7	♂ ♀, ♄ ☉, ♂ ☐ ♄	10 33	9 19. Dionys	
Montag	23 Severus 	7 55	☉ i ♄, ♄ dir., ♄ i Per.	10 30	10 Gedeon	
Dienstag	24 Salomea 	8 47	☾, ☐ ♄	10 27	11 Burkhard	
Mitwoch	25 Crispinus 	9 43	☐ ♄, ♄ in ♄	10 23	12 Jonathan	
Donstag	26 Amandus 	10 41	☾ 2.26 n., ♂ ♂, ☐ ♄	10 20	13 Colmanus	
Freitag	27 Adeline, Sabina 	11 41	☾ 2.26 n., ♂ ♂, ☐ ♄	10 16	14 Callirtus	
Samstag	28 Simon, Judas 	Utg. v.	(♀ i. gr. Glanz reg-	10 13	15 Theresia	
44.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 9 M.		Untergang 5 U. 19 M.	
Sonntag	29 20. Narcissus 	12 41	nerisch	10 10	16 20. Gallus	
Montag	30 Theonestus 	1 41	☐ ♀, ♂ ☿, ♂ in ♄	10 7	17 Lucinda	
Dienstag	31 Wolfgang 	2 39	♀ Morgenst. i. gr. Ausw.	10 4	18 Lukas	
Vollmond den 6. morgens 1 Uhr 58 Min. Neblig.			Neumond den 20. abends 2 Uhr 40 Min. Schön.			
Lehtes Viertel den 13. abends 10 Uhr 55 M. Unbeständig.			Erstes Viertel den 27. abends 2 Uhr 26 Min. Regnerisch.			
Um 12. niedigend, am 25. obfigend.						

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerkinder.

Die verteuerte Lebenshaltung wirkte namentlich auf die Kinder nachteilig ein. Mussten doch in der Stadt Zürich über 13% der im Frühjahr 1920 schulpflichtig gewordenen Kinder im Schulbesuch wegen geringer körperlicher Entwicklung auf ein Jahr zurückgestellt werden.

1. Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung „Schulkind“ (bis Ende 1919: Zentralstelle für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizerkinder), zunächst in Basel, seit 1921 in Zürich, Sektion „InlandsKinder“. Für das Werk bestehen Lokalkomitees. 1919 wurden 7213 InlandsKinder zu einem Ferienaufenthalt angenommen. Für die Sommerferien 1920 standen der Zentralstelle für 3000 InlandsKinder im Juni bloß einige hundert Freiplätze zur Verfügung.

2. Charitászentrale in Luzern, Kasernenplatz 1. Sie arbeitet gemeinsam mit der Zentralstelle der Stiftung Pro Juventute, sorgt für Freiplätze bei katholischen Eltern zur Unterbringung katholischer Kinder.

Auslandsschweizerkinder.

Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung „Schulkind“. Die von zirka 80 Vertretern der Lokalkomitees besuchte Versammlung vom 5. März 1921 in Zürich nahm Kenntnis, daß die erheblich reduzierte Geschäftsstelle von Basel nach Zürich verlegt worden ist und daß das Defizit, welches durch die 1920 in stark vermehrtem Maße notwendig gewordene Versorgung von Auslandsschweizerkindern in Erholungsheimen von Fr. 247,000 auf Fr. 165,000 vermindert wurde. Der frühere Leiter der Geschäftsstelle hat sich zur Defizitdeckung persönlich verantwortlich erklärt. Im Jahre 1919 brachte die Zentralstelle 2378 Auslandsschweizerkinder einerseits auf Freiplätzen, andernteils in Erholungsheimen und Sanatorien unter.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Wintermonat.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Mitwoch	1 Aller Heiligen		3 39	☾ im ♀, ☾ Ap.	10 1	19 Ferdinand
Donstag	2 Aller Seelen		4 38	♂ ♀, ♀ * ♀ reg.	9 58	20 Wendelin
Freitag	3 Theophilus		5 38	♂ ♀, ♂ ♀, ☽ Δ ☾	9 55	21 Ursula
Samstag	4 Sigmund		Afg. n.	☾ 7.36 n., ☐ ♂, ♀ retr.	9 52	22 Columbus
45. Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,						
Sonntag	5 21. Ref.-Fest Mal	Joh. 4	5 57	Sonnenaufg. 7 u. 19 M. nerisch,	9 49	Untergang 5 u. 8 M.
Montag	6 Leonhard		6 36	♂ ♀, ♀ * ♂	9 46	23 21. Severus
Dienstag	7 Florentin		7 20		9 43	24 Salomea
Mitwoch	8 Claudius		8 9	☾, ♀ in ☼	9 40	25 Crispinus
Donstag	9 Theodor		9 5	☐ ♀	9 37	26 Amandus
Freitag	10 Thaddäus		10 7	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ und	9 34	27 Abeline
Samstag	11 Martin		11 13	♂ ♂, ♀ ☐ ☾ kalt,	9 32	28 Simon, Juda
46. Vom Schalksknecht,						
Sonntag	12 22. Cunibert	Mth. 18	12 23	Sonnenaufg. 7 u. 29 M. ☾ 8.52 v., ♂ ♀	9 30	Untergang 4 u. 59 M.
Montag	13 Briccius	Afg. v.	12 23	☐ ♀	9 27	30 22. Theonestus
	Tagesanbruch 5. 44			Abchied 6. 44		31 Wolfgang
Dienstag	14 Friedrich		1 35	Schnee	9 24	Alter Wintermonat
Mitwoch	15 Leopold		2 49	☾ im ♀	9 21	1 Aller Heiligen
Donstag	16 Othmar		4 5	♂ ♀ [☾ Per. und	9 18	2 Aller Seelen
Freitag	17 Casimir		5 20	♂ ♀, ☐ ♂, ♂ Δ ♀	9 16	3 Theophilus
Samstag	18 Eugenius		6 36	♂ ♀, ☐ ♂ Regen,	9 14	4 Sigmund
47. Vom Binsgrofchen,						
Sonntag	19 23. Elisabeth	Mth. 22	19 29	Sonnenaufg. 7 u. 40 M. ☾ 1.6 v., ♂ ♀, ☽ dir.	9 11	Untergang 4 u. 51 M.
Montag	20 Amos	Utg. n.	6 31	25. ♀ wird Mgft.	9 9	6 23. Leonhard
Dienstag	21 Maria Opferung		7 26	☾, ♀ dir. trüb	9 6	7 Florentin
Mitwoch	22 Cäcilia		8 26	☐ ♀, ♀ ☐ ♂ und	9 4	8 Claudius
Donstag	23 Clemens		9 27	☐ ♀, ☐ ♂, ☐ ♂, ☐ ♀	9 2	9 Theodor
Freitag	24 Ephraim		10 28	♂ ♂ ♀ neblig.	9 0	10 Thaddäus
Samstag	25 Katharina		11 29	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ ♂	8 58	11 Martin
48. Christus erweckt des Obersten Tochter,						
Sonntag	26 24. Konrad	Mth. 9	12 29	Sonnenaufg. 7 u. 49 M. ☾ 9.15 v., ♂ ☽ Schnee	8 56	Untergang 4 u. 45 M.
Montag	27 Jeremias	Utg. v.	12 29	☐ ♂, ☐ ♂, ☐ ♂ ☾	8 54	13 24. Briccius
Dienstag	28 Sosthenes		1 29	☐ ♂, ☐ ♂, ☐ ♂ ☾	8 52	14 Friedrich
Mitwoch	29 Saturninus		2 28		8 50	15 Leopold
Donstag	30 Andreas		3 27	♂ ♀	8 48	16 Othmar
<p>Vollmond den 4. abends 7 Uhr 36 Min. Regnerisch. Neumond den 19. morgens 1 Uhr 6 Min. Neblig.</p> <p>Rechtes Viertel den 12. morgens 8 Uhr 52 Min. Kalt. Erstes Viertel den 26. morgens 9 Uhr 15 Min. Schnee.</p> <p>Am 8. niedrigend, am 21. obfigend.</p>						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Auslandsschweizer in der Schweiz.

Die aus dem Auslande vertriebenen, in großer Zahl in die Schweiz zurückkehrenden Landsleute schlossen sich in-
folge der differenzierten Interessensolidarität zu verschiedenen
Vereinigungen zusammen (Vereinigung von Auslandsschweizern,
Vereinigung geschädigter Auslandsschweizer,
Verband der Auslandsschweizer etc.). Diese Vereinigungen
wandten sich an den Bund um Hilfe und Unterstützung, und
es flossen ihnen von der schweiz. Wohnbevölkerung sowohl
zu Unterstützungszwecken als auch zur Durchführung des
Organisationszweckes reichliche Mittel zu. Bemühend war
es nun aber, daß von der Leitung des Amtes für Arbeits-
losenfürsorge gegen diese Auslandsschweizer-Organisationen
eine Polemik entriert wurde, „die in ihrer Aufmachung
eine geradezu casaropapistische Note trug“. Die Sammlung
des schweizerischen Nationalkomitees zur Feier des 1. Aug.
1919 (Fr. 10,893. 70) wurde für die Auslandsschweizer
bestimmt. 1920 wurden aus Mitteln vom eidg. Notstands-
fonds für Hilfsbedürftige und vom eidg. Fonds für Arbeits-
losenfürsorge durch die Lokalkomitees des Hilfskomitees
für notleidende Schweizer in den kriegführenden Staaten
Fr. 292,303. 42 und durch die innerpolitische Abteilung des
eidg. Politischen Departements Fr. 60,566. 73 für Unter-
stützung von Auslandsschweizern verausgabt.

Auslandshilfsaktionen.

Internationale Kreditaktion für „Zentral-
europa“ (Österreich). An dieser großzügigen Kreditaktion
beteiligte sich der Bund gemäß Bundesbeschluss vom 28. Sep-
tember 1920 mit 25 Millionen Franken. Der Bundesrat
hatte im Hinblick auf die große Not in Vorarlberg, Tirol
und österreichischen Städten schon im September 1920
zum voraus 11 Millionen Franken bewilligt. Da sich die
Hilfeleistung auf Abgabe von Kondensmilch, Käse, Zuchtvieh
etc. bezieht, steht für die Schweiz zu hoffen, daß ihr eines
der besten Exportgebiete für landwirtschaftliche Produkte
offen bleibt.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen Ausgaben

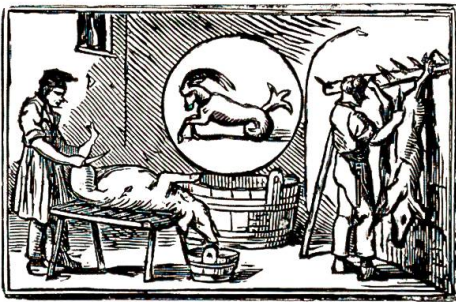
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesserter Christmonat.			C Lauf.	Himmelererscheinungen.	Tagezl. St. M.	Alter Wintermonat.
Freitag	1 Eligius		4 27	♂ ♀	8 46	18 Eugenius
Samstag	2 Candidus		5 27	♂ ☐ ☉, ♀ ☐ ☿ und	8 44	19 Elisabeth
49. Sonntag	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 58 M.		Untergang 4 U. 41 M.
	3 1. Advent Xaver.		6 28	♂ ♀, ☐ ☿, ♀ im ☿ kalt,	8 43	20 25. Amos
Montag	4 Barbara		Mfg. n.	● 12.24 n., ♂ ♀	8 41	21 Mariä Opferung
Dienstag	5 Enoch		6 4	[♀ ☐ ☿ Schnee	8 40	22 Cäcilia
Mitwoch	6 Nikolaus		6 59	☾, ♀ wird Abendstern	8 38	23 Clemens
Donstag	7 Agathon		7 59	☐ ☿, ♀ im Aphel	8 36	24 Ephraim
Freitag	8 Mariä Empfäng.		9 4	☐ ♀	8 35	25 Katharina
Samstag	9 Joachim		10 13	☐ ♀, ♂ ♀, ♀ * ☿	8 34	26 Konrad
50. Sonntag	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 U. 6 M.		Untergang 4 U. 39 M.
	10 2. Adv. Walther		11 24	♂ ♂, ☿ * ☉, ♀ ☐ ☉ Regen,	8 33	27 1. Adv. Jerem.
Montag	11 Damasus		Mfg. v.	☉ 5.41 n., ☐ ☿, ♀ i. ☿, ☿ ☐ ☿	8 32	28 Sophanes
Dienstag	12 Ottilia		12 36	☉ im ☿	8 31	29 Saturninus
Mitwoch	13 Lucia		1 48	♂ ☿	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 17			Abchied 6 32		Alter Christmonat
Donstag	14 Charlotte		3 2	☉ Per. trüb,	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham		4 14	♂ ♀, ♀ dir.	8 28	2 Candidus
Samstag	16 Adelheid		5 27	♂ ♀	8 28	3 Xaverius
51. Sonntag	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 12 M.		Untergang 4 U. 39 M.
	17 3. Adv. Lazarus		6 36	☐ ☿, ♀ in ☿	8 27	4 2. Adv. Barbara
+Montag	18 Bunibald		Utg. n.	● 1.20 n., ☾	8 27	5 Enoch
+Dienstag	19 Remesius		6 7	♂ ♀ hell,	8 26	6 Nikolaus
+Mitwoch	20 Fronf. Achilles		7 8	☐ ☿	8 26	7 Agathon
+Donstag	21 Thomas		8 11	☐ ♀, ♂ ☐ ☿ [♀ * ☿	8 26	8 Mariä Empfäng.
+Freitag	22 Chiridonius		9 13	☐ ♀, ☉ i. ☿ kürzester W. Winteranf.	8 26	9 Joachim
+Samstag	23 Dagobert		10 14	♀ * ☉ (♀ * ♀)	8 26	10 Walther
52. Sonntag	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 U. 16 M.		Untergang 4 U. 42 M.
	24 4. Adv. Ad., Eva		11 15	♂ ♂, ♂ ☉	8 26	11 3. Adv. Damas.
+Montag	25 Christtag		Utg. v.	♂ ☉ ☉, ☉ im ☿	8 26	12 Ottilia
+Dienstag	26 Stephanus		12 15	☾ 6.53 v., ♀ i. gr. Glanz	8 27	13 Lucia
+Mitwoch	27 Johannes, Ev.		1 14	☐ ♀, ♂ ☿	8 27	14 Fronf. Charl.
+Donstag	28 Rindleintag		2 14	26. ☉ Ap.	8 27	15 Abraham
+Freitag	29 Nathan		3 14	♂ ♀ kalt	8 28	16 Adelheid
+Samstag	30 David		4 14	♂ ♀	8 29	17 Lazarus
53. Sonntag	Simons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 48 M.
	31 S. n. W. Silvest.		5 14		8 30	18 4. Adv. Bunib.
Vollmond den 4. abends 12 Uhr 24 Min. Schnee.				Erstes Viertel den 26. morgens 6 Uhr 53 Min. Kalt.		
Rehtes Viertel den 11. abends 5 Uhr 41 Min. Trüb.				Am 6. niedigend, am 18. obfigend.		
Neumond den 18. abends 1 Uhr 20 Min. Hell.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtk-
gallen in den Stu-
ben bald nach Weih-
nachten zu schlagen
an, so wird der Früh-
ling warm und früh;
wenn sie spät an-
fangen, spät und kalt.

Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein frucht-
b. Jahr.



Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizer im Ausland.

1. Paketversand der „Warenabteilung des eidg. Ernährungsamtes“ an Schweizer im Ausland. Dieser Dienst dauerte vom Februar 1917 bis Dezember 1920. Er sollte schon auf 15. September 1919 eingestellt werden, wogegen im Korrespondenzblatt der Schweizer und Schweizervereine im Ausland Protest erhoben wurde, weil die Aufhebung der Blockade in Deutschland die Not nicht beseitigt habe. Im Mai 1919 hatte der Bundesrat für Verbilligung dieser Lebensmittel-sendungen einen Kredit eröffnet; auf Anfang Oktober 1920 bewilligte er einen neuen Kredit von einer Million Franken.

2. Hilfsaktion des eidg. Fürsorgeamtes zur Versorgung der Schweizer im Ausland mit Bedarfsartikeln. Diese wurde vom Bundesrat am 7. Juni 1919 prinzipiell beschlossen und hierzu ein Kredit von 1½ Millionen Franken ausgesetzt. Der niedern Valuta wegen konnten aber aus Deutschland sozusagen nur solche, welche indirekt mit Schweizergeld zu bezahlen vermochten, Bestellungen aufgeben.

3. Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Basel. Dasselbe gab für Unterstützungen an Auslandsschweizer zirka 2,2 Millionen Franken aus. Das Komitee hielt am 21. Dezember 1920 seine Schlussitzung ab. Doch führte der Zentralpräsident das Hilfswerk bis zur vollständigen Liquidation der restierenden Mittel fort.

4. Weihnachtsbescherung 1919 von Aus-
landsschweizerkindern durch die Zentralstelle
für Unterbringung notleidender Schweizer-
kinder, in Basel. Es wurden 4352 bedürftige Schweizer-
kinder, vorwiegend in Deutschland und Österreich, mit
Nahrungsmitteln und Bekleidungsgegenständen im Kosten-
aufwand von über Fr. 200,000 beschenkt.

5. St. Galler-rheintalischer Komitee in
Valgach zugunsten der Innsbrucker Schweizer-
studenten. Es ließ im Dezember 1919 einen Lebens-
mitteltransport nach Innsbruck abgehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				